

Medienmitteilung

Brig, 27. September 2025

Diplomfeier der FernUni Schweiz: Ein besonderer Tag für die Absolventinnen und Absolventen

Am Samstag, 27. September 2025, feierte die FernUni Schweiz in der Simplonhalle in Brig ihre 380 Absolventinnen und Absolventen in Anwesenheit von Patricia Constantin, Präsidentin des Grossen Rates des Kantons Wallis, und Yves Rey, Leiter des Dienstes für Hochschulwesen des Kantons Wallis. In diesem Jahr verzeichneten die deutschsprachigen Abschlüsse in Psychologie einen starken Anstieg.

605 Gäste waren zur Diplomfeier der FernUni Schweiz am Samstag, 27. September 2025, in Brig geladen, um 380 Absolventinnen und Absolventen zu feiern. Mit einem Online-Lehrmodell in Teilzeit ermöglicht die FernUni Schweiz, die sich um den Status einer vollwertigen Universität im Jahr 2028 bewirbt, den Studierenden, ihr Studium mit ihrem Berufs-, Sport- oder Privatleben zu vereinbaren.

In ihrer Rede erklärte Patricia Constantin, Präsidentin des Grossen Rates des Kantons Wallis: «Die FernUni Schweiz verkörpert eine moderne und inklusive Vision der Hochschulbildung. In einer Welt im ständigen Wandel eröffnet sie allen den Zugang zu Wissen. Der Kanton Wallis darf stolz darauf sein, diese Institution zu beherbergen, denn sie ist zugleich eine Brücke zwischen Regionen und ein Antrieb für Chancengleichheit.»

Hoch im Kurs: die Studiengänge Psychologie und Recht

Mit 160 verliehenen Diplomen bleibt die Fakultät für Psychologie auch in diesem Jahr führend. Auch bei der Fakultät für Recht zeigt sich mit 110 verliehenen Diplomen eine positive Entwicklung.

Insgesamt zählt die FernUni Schweiz im Jahr 2025 über 2'600 Studierende und hat ihre Studierendenzahlen damit im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert: 2'038 in Bachelorprogrammen, 501 in Masterprogrammen, 88 in CAS-Programmen und eine Person in einem Kurzprogramm. Die Zahl der deutsch- und französischsprachigen Studierenden ist nahezu identisch. Hinzu kommen 44 englischsprachige Studierende.

Yves Rey, Leiter des Dienstes für Hochschulwesen des Kantons Wallis, erläutert die Gründe für dieses wachsende Interesse: «Der Erwerb von Wissen ist kein Privileg der Jugend. Lebenslanges Lernen ist heute eine Notwendigkeit. Das Studienmodell der FernUni Schweiz, das in Bezug auf Ort und Zeit äusserst flexibel ist, erfüllt die Anforderungen des *Life Long Learning* in vollem Umfang.»

Erfahrungsberichte unserer Absolventinnen und Absolventen

Am Samstag nahm Xuamo Yang, Mutter und frisch diplomierte Juristin, in der Simplonhalle ihren Master in Rechtswissenschaften entgegen. Ohne die FernUni Schweiz, so sagt sie, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen: «Ein Fernstudium ist kein Spaziergang. Man muss Studium, Beruf und Familie unter einen Hut bringen – oft trotz gesundheitlicher oder finanzieller Hürden. Und dennoch haben wir die Kraft gefunden, durchzuhalten. Dies war auch dank der Unterstützung der FernUni Schweiz möglich.»

Auch Aurelia Siegrist, ebenfalls Mutter, feierte ihren Master in Psychologie. Den Mut, nach ihrer Tätigkeit als Lehrerin noch einmal von vorne zu beginnen, habe sie sich hart erkämpfen müssen: «Am Anfang erzählte ich kaum jemandem davon und lernte heimlich in meinem Zimmer. Erst später sprach ich darüber – und erfuhr, dass es vielen Kommilitoninnen genauso erging.»

Gesetz zur Universität Wallis

Am Montag, 1. September 2025, hat der Walliser Staatsrat den Gesetzesentwurf über die Universität Wallis (LUVa) angenommen und an den Grossen Rat weitergeleitet. Ziel ist es, das Wallis als Universitätskanton zu positionieren. Der Vorentwurf definiert die gesetzlichen Grundlagen für die Umwandlung der heutigen Stiftung FernUni Schweiz in die Universität Wallis in der Form einer neuen, autonomen öffentlich-rechtlichen Institution auf der Tertiärstufe. Damit wird die ambitionierte akademische Strategie im Bereich der universitären Fernlehre, die sich durch flexible Teilzeitangebote und eine komplementäre Rolle innerhalb der Schweizer Hochschullandschaft auszeichnet, weiter vorangetrieben. Der Gesetzesentwurf wird dem Grossen Rat bis Ende 2025 zur Behandlung vorgelegt. Das Inkrafttreten der LUVa ist für 2028 vorgesehen, vorbehaltlich einer positiven Akkreditierungsentscheidung als Universität. Diese Entscheidung soll der Schweizerische Akkreditierungsrat im Frühjahr 2027 treffen.

Die Fotos der Veranstaltung werden nach der Feier online verfügbar sein:

[Zur Bildergalerie](#)

Über die FernUni Schweiz

Die FernUni Schweiz ist ein nach dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) akkreditiertes universitäres Institut. Sie wurde 1992 gegründet, 2004 vom Bund anerkannt und ist heute führend im Bereich des universitären Fernstudiums in der Schweiz. Die Bachelor- und Master-Studiengänge sowie die Weiterbildungsangebote in den Fakultäten Recht, Wirtschaft, Mathematik und Informatik, Geschichte und Psychologie sind über die Schweiz hinaus anerkannt und international gestützt.

Mit über 2'600 Studierenden ist die FernUni Schweiz führend im Bereich des universitären Fernstudiums in der Schweiz. Das universitäre Institut beschäftigt mehr als 500 Mitarbeitende aus der Schweiz und dem Ausland, von denen über 450 in der Lehre und Forschung tätig und in ihren jeweiligen Disziplinen anerkannte Expertinnen und Experten sind.

Ansprechpartner FernUni Schweiz
Stefan Bumann Präsident des Stiftungsrates 079 353 62 59 stefan.bumann@fernuni.ch
Prof. Dr. Nicolas Rothen Rektor 079 550 43 89 nicolas.rothen@fernuni.ch

Für alle weiteren Informationen: fernuni.ch